

Franz Christian Hartig

HARTIG, FRANZ CHRISTIAN * Heldenberg (Oberhessen) 31. Jan. 1750 | † (angebl.) München 1819; Sänger

Nach seiner Schul- und Gesangsbildung im Prämonstratenserkloster Ilbenstadt (Wetterau) setzte Hartig seit 1763 seine Studien am Mannheimer Jesuiten-Seminar fort, lebte 1768 und studierte seit 1770 für kurze Zeit Jura in Mainz, wo er sich allerdings auf Veranlassung von Theobald Marchand der Theaterlaufbahn zuwandte. 1771 ging er nach Mannheim (seit 1774 als Mitglied der kurfürstlichen Hofmusik nachweisbar) und 1778 nach München. Sein in der Literatur gelegentlich behaupteter Aufenthalt in Mainz in den Jahren 1799 bis nach 1812 beruht auf einem Irrtum; auch stammen die ihm gelegentlich zugeschriebenen Kompositionen nicht von ihm, sondern von [Franz Xaver Ludwig Hartig](#).

Literatur — Art. *Hartig, (Franz) Christoph*, in: Lipowsky <> EitnerQ nach FétisB (mit der irrtümlichen Zuschreibung von Kompositionen) <> Helene Wessely, Art. *Hartig, Franz Christian*, in: MGG1

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=hartigfc>

Last update: **2024/04/18 12:56**

